Neue Server der Abt. Institutsunterstützung

Das technische Rückgrat der Dienste der Abt. Institutsunterstützung bildet eine Reihe aufeinander abgestimmter Serversysteme für die Systeminstallation, Softwareverteilung und Informationsweitergabe. Zentraler Punkt war bisher der kombinierte swd/ftp-Server. Da diese Maschine bereits über fünf Jahre alt ist, waren Ausbauten zur Anpassung an die wachsenden Anforderungen schon seit einiger Zeit technisch problematisch und wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. So mußte auch die Verteilung der Microsoft Programme provisorisch auf einem anderen Server realisiert werden. Darüberhinaus hat die Anhäufung verschiedenartiger Dienste auf einem Rechner (campuslizenzierte Software, Public Domain, Sun und Apollo Patches, Lizenzserver, Doku-Server ...) das Systemmanagement erschwert und die Verfügbarkeit beeinträchtigt.

Mit der Anschaffung von zwei neuen Systemen kann jetzt diese Situation bereinigt und eine solide Basis für die Verbesserung und Erweiterung des Angebotes gelegt werden. Ein Server übernimmt die Verteilung lizenzpflichtiger Produkte, der andere die Bereitstellung von frei verfügbarer Software und Informationen. Sun- und Apollo-Bestände (Patches) bleiben auf der alten Maschine, Plattenkapazität übersiedelt von ihr zu den neuen Rechnern. Durch die Trennung von Datenbeständen, die Zugriffsbeschränkungen unterliegen, und solchen, die frei zugänglich sind, kann einerseits die Security-Problematik besser im Griff behalten werden, andererseits fallen unerwünschte Einschränkungen im Public Domain Bereich weg. Auf die gleichartige Ausführung der Basissysteme und deren Ausstattung mit zwei SCSI-Bussen wurde deshalb Wert gelegt, damit bei einer Störung kurzfristig die wichtigsten Dienste auf die andere Maschine verlegt werden können. Außerdem ergänzen sich die zwei Server schon im Normalbetrieb, etwa durch die gemeinsame Verwendung des DAT-Laufwerks für Backups.

Die folgende Aufstellung listet die wichtigsten Dienste auf. Sie kann allerdings angesichts der großen Dynamik der EDV-Welt nur einen groben Überblick geben, in einem halben Jahr mag sich schon einiges geändert haben !

swd - lizenzpflichtige Produkte

* Campuslizenz-Software.
  Dies umfaßt alle von der Abt. Institutsunterstützung angebotenen Programme mit Ausnahme der Macintosh Produkte, die über einen AppleShare Server verteilt werden, sowie der Applikationen, die in den Workstation-Campusverträgen inkludiert sind.
  Umfang ca. 4 GB, davon etwa 2 GB für Microsoft-Produkte.
  Die Erweiterung des Installationsservices in Richtung Direktinstallation möglichst vieler Produkte ist in Arbeit.

* Microsoft Online Doku (Technet, Devnet), Umfang ca. 2 GB.

* Lizenzserver (IDL, Island Products, Publisher).

Es kommen u.a. die Protokolle ftp, Samba und (PC)NFS zum Einsatz.

ftp - freier Zugang

* Informationen (z. B. WWW-Seiten).

* Ausgewählte vorkompilierte Public Domain Software für verschiedene Systemplattformen.

* Archive ausgewählter Newsgruppen.

Die Abwicklung des Verkehrs erfolgt über ftp und http.

In diesem Bereich sind in den nächsten Monaten durch die Zusammenführung mit dem IU-Infoservice größere Umstellungen und Erweiterungen zu erwarten.

Und so sieht die Konfiguration konkret aus:

swd:

SPARCstation 20/502
64 MB Hauptspeicher
2 SCSI Busse
1 GB Systemplatte
CASE SCSI Tower für:
  4 GB Campussoftware & Arbeitsbereich
  2 GB Microsoft-Distribution (Altbestand)
  2 GB Microsoft-Doku (Altbestand)
CD-ROM Toshiba
ASCII Boot-Terminal (Altbestand)

ftp:

SPARCstation 20/502
64 MB Hauptspeicher
2 SCSI Busse
1 GB Systemplatte
SCSI Doppelgehäuse (Altbestand) für:
  3.5 GB +1.7 GB Public Domain & Informationen (Altbestand)
DAT HP-1533
ASCII Boot-Terminal (Altbestand)

Die Inbetriebnahme der neuen Server ist gestaffelt bis Ende Mai geplant. Wir sind bemüht, die Betriebsunterbrechungen möglichst kurz zu halten.

Solange die empfohlenen Namen (**`swd.tuwien.ac.at`** bzw. **`ms.tuwien.ac.at`** für Campus-Software, **`ftp.tuwien.ac.at`** für den Public Domain-Bereich) verwendet werden, sollte sich im Zugriff nichts ändern. Aktuelle Hinweise zur Umstellung werden über die einschlägigen Newsgruppen und Mailing-Listen bekanntgegeben.

Georg Gollmann